



Bedeutung und Akzeptanz der Juleica in Hessen

Statistische Auswertungen und Kommentierungen



Impressum

Herausgeber: Hessisches Ministerium für
Arbeit, Familie und Gesundheit
Dostojewskistr. 4
65187 Wiesbaden
www.hmafg.hessen.de

Redaktion: Ulrich Bachmann, Dr. Martin Nörber, Gerd Reichwein,
Susanne Rothenhöfer (verantwortlich)

Verfasser: Dr. Jens Pothmann (akj)

Wiesbaden, im Juni 2009

Die hier dargestellten Auswertungen basieren auf einer Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleiter/-innen mit einer Juleica. Stand der Datenaufbereitung ist September 2008.

Inhaltsübersicht

1. Einleitung.....	4
2. Wie hat sich die Inanspruchnahme der Juleica entwickelt?	6
3. Wie setzt sich die Gruppe der Jugendleiter/-innen zusammen?	11
4. Bei welchen Trägern engagieren sich die Jugendleiter/-innen?	14
5. Welche regionalen Unterschiede zeigen sich bei der Verbreitung der Juleica?	18
6. Zusammenfassung	21
7. Literatur	22
8. Anhang	23

Abbildungen

Abbildung 1: Entwicklung der ausgestellten Juleicas (Hessen; Angaben in Monaten, aufsummiert; Stand September 2008; Angaben absolut).....	6
Abbildung 2: Neu ausgestellte Juleicas nach Quartalen (Hessen; II. Quartal 1999 bis III. Quartal 2008; Angaben absolut).....	7
Abbildung 3: Durchschnittliche Zahl der ausgestellten Juleicas nach Monaten (Hessen; Januar 2001 bis September 2008; Angaben absolut).....	8
Abbildung 4: Entwicklung der gültigen Juleicas (Hessen; 2000 bis 2008; Stand September des jeweiligen Jahres; Angaben absolut).....	9
Abbildung 5: Anzahl der gültigen Juleicas nach Bundesländern (Stand September 2008; Angaben pro 10.000 der 15- bis unter 45-jährigen Bevölkerung am 31.12.2007).....	10
Abbildung 6: Personen mit einer Juleica nach dem Geschlecht der Jugendleiter/-innen (Hessen; Stand September 2008; Angaben in %).....	11
Abbildung 7: Personen mit einer gültigen Juleica nach Alter und Geschlecht des/-r Jugendleiters/-in (Hessen; Stand September 2008; Angaben absolut).....	13
Abbildung 8: Verteilung der Jugendleiter/-innen mit einer zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleica nach Trägergruppen und Geschlecht (Hessen; Angaben in %).....	16
Abbildung 9: Durchschnittsalter und Altersverteilung der Jugendleiter/-innen mit einer zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleica nach Trägergruppen in Hessen ¹	17
Abbildung 10: Zahl der ausgestellten Juleicas zwischen Januar 2007 und September 2008 nach den Kreisen und kreisfreien Städten (Hessen; Angaben pro 100.000 der Bevölkerung).....	18
Abbildung 11: Zahl der ausgestellten Juleicas zwischen Juli und September 2008 nach den Kreisen und kreisfreien Städten (Hessen; Angaben pro 100.000 der Bevölkerung).....	20

Tabellen

Tabelle 1: Personen mit einer Juleica nach Alter der Jugendleiter/-innen (Hessen; Stand September 2008; Angaben in %).....	12
Tabelle 2: Verteilung der zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas nach Trägergruppen (Hessen; Angaben absolut und in %)	14
Tabelle 3: Anzahl der ausgestellten Juleicas (Hessen; Monatsangaben seit Januar 2000; Stand September 2008) ¹	23
Tabelle 4: Anzahl der ausgestellten Juleicas (Hessen; Angaben in Quartalen seit dem II. Quartal 1999; Stand September 2008).....	26
Tabelle 5: Verteilung der ausgestellten Juleicas zwischen Januar 2007 und September 2008 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Hessen; N = 3.111)	27

1. Einleitung

Juleica – auch ein Datenträger für ehrenamtliches Engagement

Das Personal in der Kinder- und Jugendarbeit besteht aus voll- und teilzeittätigen Mitarbeiter/-innen (einschl. der Honorarkräfte) auf der einen sowie ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagierten Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männern andererseits. Während bezogen auf die Voll- und Teilzeittätigen, aber auch für die auf Honorarbasis arbeitenden Mitarbeiter/-innen in der Kinder- und Jugendarbeit mit der Erhebung zu den Einrichtungen und tätigen Personen im Rahmen der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik zumindest statistische Grunddaten seit den 1970er- bzw. regelmäßig seit Anfang der 1980er-Jahre zur Verfügung stehen (vgl. Rauschenbach 2003, zuletzt Pothmann 2008), liegen für die Ehrenamtlichen/Freiwilligen in der Kinder- und Jugendarbeit nach wie vor keine vergleichbaren Informationen vor. Zumindest für die Jugendverbandsarbeit fehlen somit Angaben für eine der zentralen Mitarbeitergruppen (vgl. Dux 1999).

Auch der Freiwilligensurvey bietet in seiner jetzigen Form speziell für das ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit im Allgemeinen sowie der Jugendverbandsarbeit im Besonderen keine zufriedenstellende Datengrundlage. Eine Datenquelle, die diese ‚Datenlücke‘ zumindest teilweise schließen kann, stellen die Angaben zu den ausgestellten „Jugendleiter/in Cards“ (Juleicas) dar (www.juleica.de). Zumindest einige Hinweise lassen sich hieraus mit Blick auf das ehrenamtliche Engagement insbesondere in der Jugendverbandsarbeit herauslesen (vgl. BMBF 2005, 235 ff.). Verbunden mit der Beantragung einer Juleica werden seit April 1999 Grunddaten zu dieser Personengruppe abgefragt.

Das Antragsverfahren und der Weg der Daten

Die zur Verfügung stehenden ‚Juleica-Daten‘ können aus den notwendigen Angaben für die Beantragung einer Juleica generiert werden. Auf dem Antragsformular müssen Angaben zur eigenen Person (Name, Alter, Geschlecht, Wohnort) sowie zum Träger gemacht werden. Der Träger bzw. die ausstellende Behörde muss – damit der Antrag von der Produktionsfirma für die Juleicas bearbeitet wird – den Antrag mit Stempel/Unterschrift versehen sowie die Gültigkeit der Juleica angeben (max. 3 Jahre). Da diese Angaben im Rahmen des Antragsverfahrens bundesweit einheitlich abgefragt werden und es sich zudem auch nur um Informationen handelt, die auch für die Ausstellung einer Juleica notwendig sind, ist mit der Nutzung der Angaben für statistische Analysen kein Mehraufwand seitens der Antragsteller/-innen sowie der entsprechenden Träger verbunden. Die auf diesem Wege erhobenen Daten können auch deshalb als zuverlässig bewertet werden. So zeigt sich speziell bezogen auf die Hessischen Daten, dass auf Grund der formalen Regelungen nur vereinzelt unvollständige Angaben zu den Anträgen vorliegen. Für kein Erhe-

bungsmerkmal liegt der Anteil der Datensätze mit einer fehlenden Angabe bei über 0,1% (N = 16.259).

Themen der Auswertungen und Kommentierungen

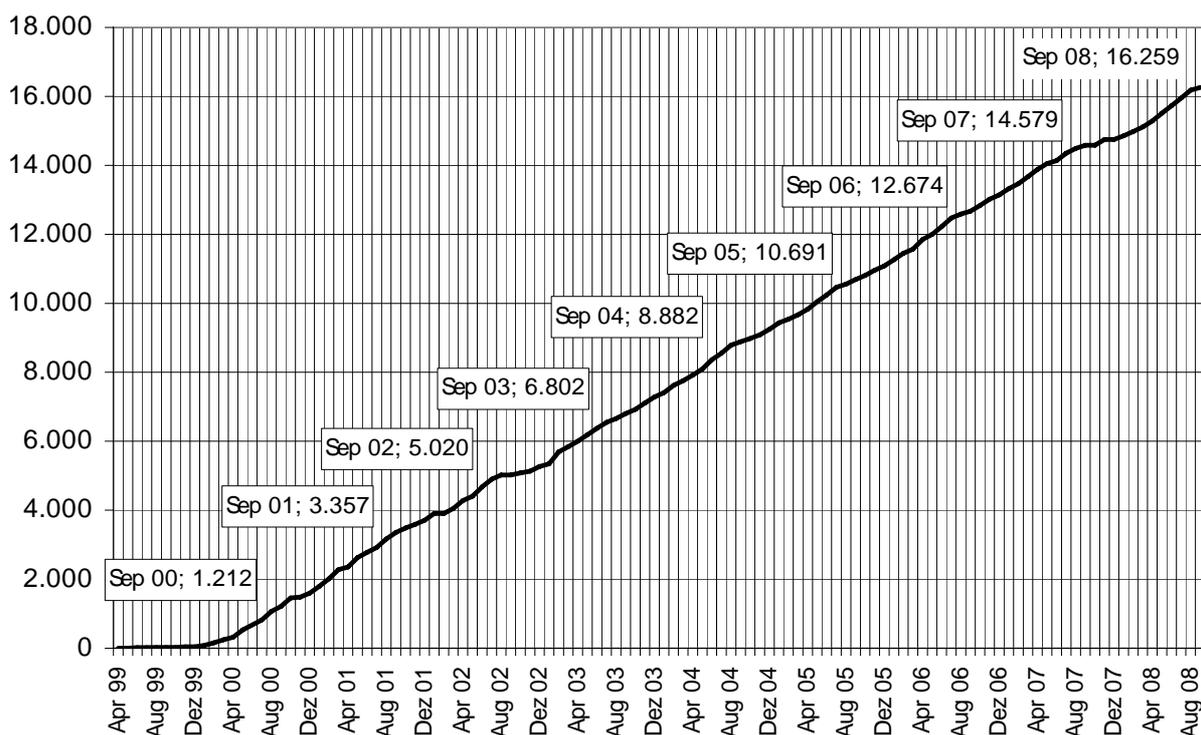
Die folgenden Auswertungen und Kommentierungen ziehen eine empirische Zwischenbilanz für Hessen mit Blick auf die Bedeutung und die Akzeptanz der Juleica, aber auch hinsichtlich der Zusammensetzung der engagierten Jugendleiter/-innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Im Kapitel 2 wird die Entwicklung der seit 1999 ausgegebenen sowie der im September 2008 gültigen Juleicas dokumentiert. Kapitel 3 umfasst Auswertungen zur Zusammensetzung der Jugendleiter/-innen sowie Kapitel 4 Angaben zu den Trägern, bei denen sich die Jugendleiter/-innen engagieren. Kapitel 5 schließlich zeigt die regionalen Disparitäten für Hessen mit Blick auf die zuletzt ausgestellten Juleicas auf. Zentrale Ergebnisse werden im Kapitel 6 zusammengefasst.

2. Wie hat sich die Inanspruchnahme der Juleica entwickelt?

Pro Jahr werden zwischen 1.500 und 2.000 Juleicas neu ausgestellt

Nach Einführung der Juleica im Jahre 1999 sind bis zum September 2008 in Hessen 16.259 ‚Cards‘ an Jugendleiter/-innen ausgestellt worden. Dieses Gesamtvolumen speist sich aus der zum Stichtag der Auswertung gültigen sowie der zu diesem Zeitpunkt abgelaufenen Juleicas. Lag im September 2008 das Gesamtvolumen bei den besagten 16.259, so waren es im September 2000 – also etwa 18 Monate nach Einführung der Juleica – gerade einmal 1.212 (vgl. Abbildung 1). Das bedeutet eine Vervielfachung um den Faktor 13 im benannten Zeitraum. Zwischen 2003 und 2007 wurden – legt man jeweils die Septemberzahlen zugrunde – ca. 2.000 neue Juleicas pro Jahr produziert, zwischen 2007 und 2008 waren es nicht ganz 1.700.

Abbildung 1: Entwicklung der ausgestellten Juleicas (Hessen; Angaben in Monaten, aufsummiert; Stand September 2008; Angaben absolut)

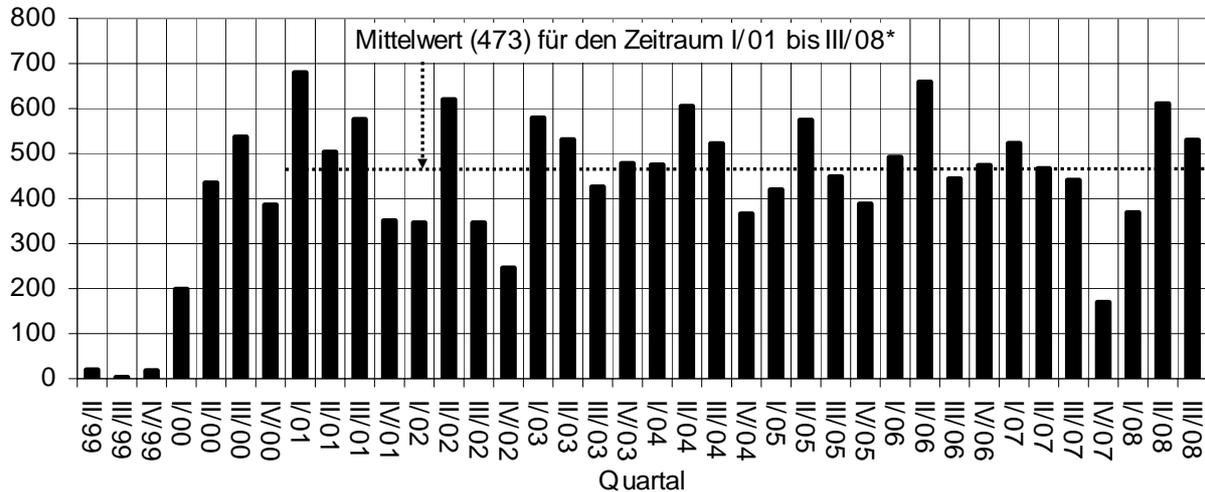


Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Seit 2001 werden pro Quartal im Durchschnitt 473 neue Juleicas für Jugendleiter/-innen in Hessen ausgestellt. Diese Zahl schwankt zwischen etwa 200 in den letzten Quartalen der Jahre 2002 und 2007 auf der einen sowie nicht ganz 700 im ersten Quartal 2001 oder auch im zweiten Quartal 2006 auf der anderen Seite (vgl. Abbildung 2). In den ersten drei Quartalen des Jahres 2008

wurden zusammengenommen 1.510 Juleicas neu ausgestellt. Ähnliche Ergebnisse zeigen sich für die Jahre 2005 bis 2007 mit Werten zwischen 1.400 und 1.600 Neuausstellungen.

Abbildung 2: Neu ausgestellte Juleicas nach Quartalen (Hessen; II. Quartal 1999 bis III. Quartal 2008; Angaben absolut)



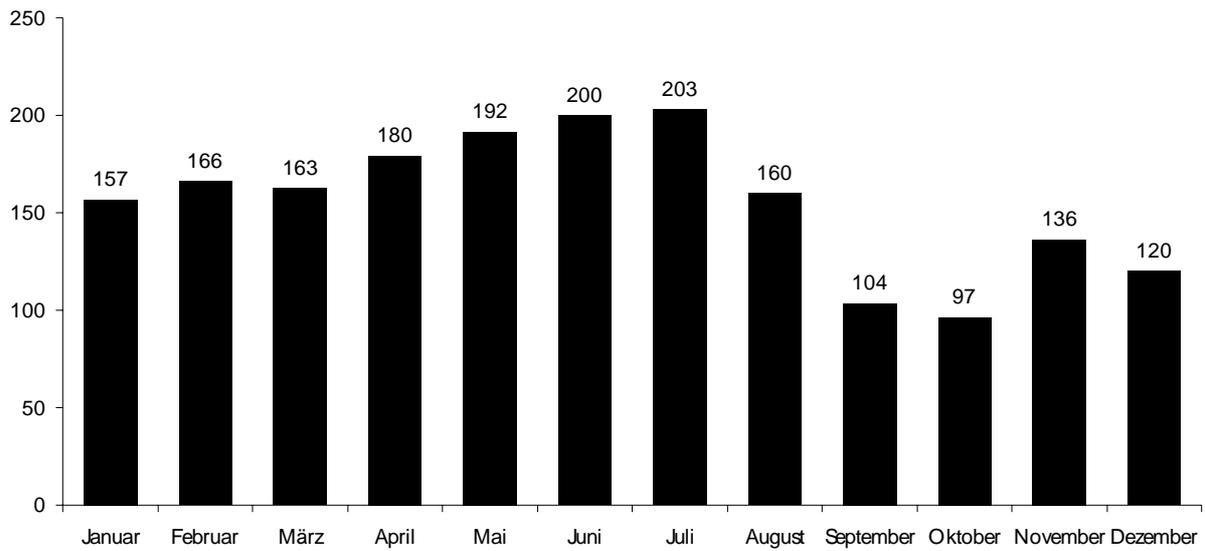
* Zugrunde gelegt wird die Zahl der monatlich neu ausgestellten Juleicas zwischen Januar 2001 und September 2008.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Sommerzeit ist 'Juleicazeit' – Zahlen zu den neu ausgestellten Juleicas sind im Juni und Juli am höchsten

Das Volumen der monatlich ausgestellten Juleicas stellt sich über das Jahr verteilt unterschiedlich dar. Durchschnittlich werden – legt man den Zeitraum Januar 2001 bis September 2008 zugrunde – pro Monat etwa 160 Juleicas neu ausgestellt. Über das Jahr verteilt steigt dieser Wert von Januar bis Juli kontinuierlich von knapp 160 auf etwas mehr als 200 pro Monat an. Während der August wiederum eine durchschnittliche Produktionszahl von 160 Juleicas ausweist, liegen die Werte insbesondere für September (104) und Oktober (97), aber auch für November (136) und Dezember (120) weit unter den Ergebnissen für die Frühjahrs- und vor allem Sommermonate.

Abbildung 3: Durchschnittliche Zahl der ausgestellten Juleicas nach Monaten (Hessen; Januar 2001 bis September 2008; Angaben absolut)

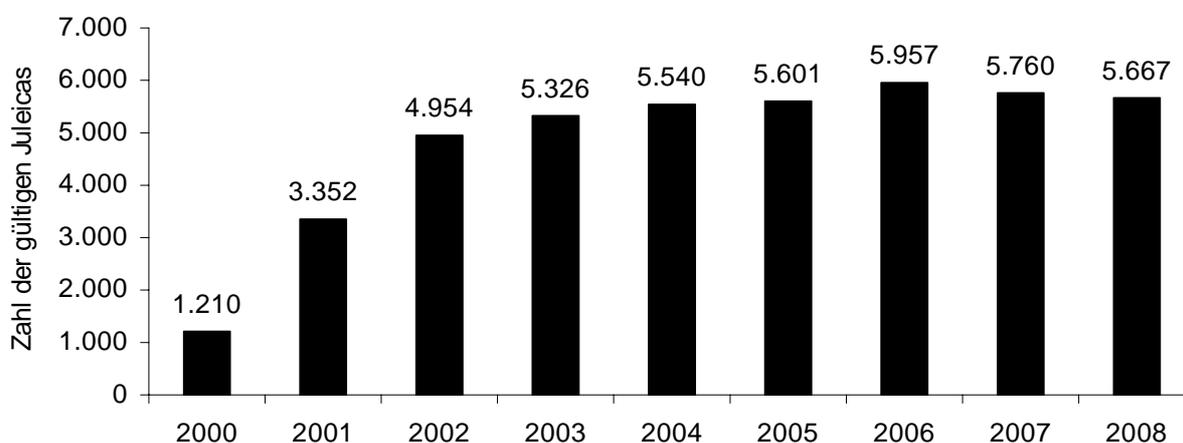


Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Zwischen 5.500 und 6.000 Jugendleiter/-innen besitzen eine gültige Juleica

Die bisherigen Auswertungen haben jeweils Bezug genommen auf die Gesamtzahl der seit der Einführung der Juleica ausgestellten ‚Cards‘. Die Zahl der gültigen Juleicas hat sich zwischen 2000 und 2006 von 1.200 auf knapp 6.000 in etwa verfünffacht. Diese Entwicklung geht vor allem auf die ersten Jahre der aktuellen Dekade zurück. Die Zahl der gültigen Juleicas beläuft sich für den September 2008 auf 5.667 (vgl. Abbildung 4). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Wert um 2%, gegenüber dem Ergebnis von 2006 um 5% reduziert. Über einen längeren Zeitraum betrachtet werden zwischen 2004 und 2008 jeweils im September zwischen 5.500 und 6.000 Juleicas für Hessen ausgewiesen.

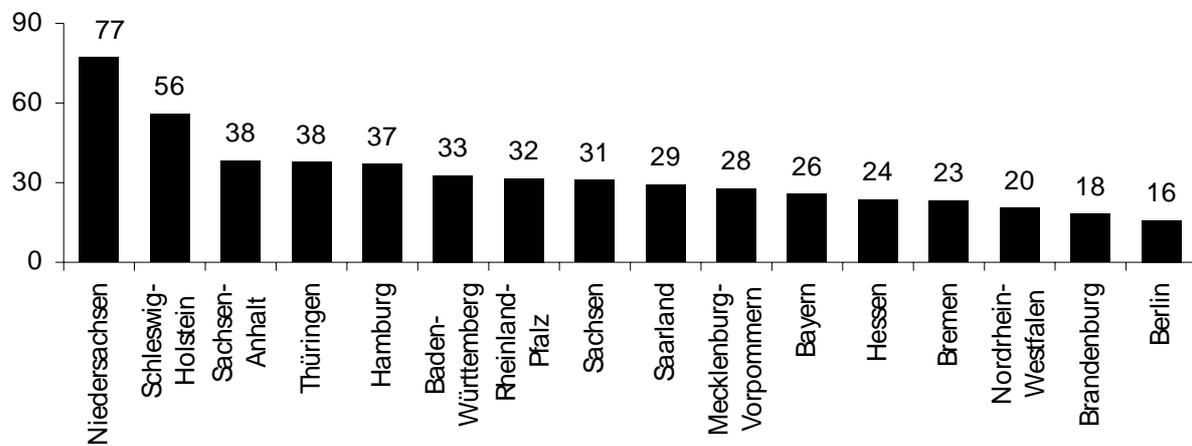
Abbildung 4: Entwicklung der gültigen Juleicas (Hessen; 2000 bis 2008; Stand September des jeweiligen Jahres; Angaben absolut)



Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die für den September 2008 knapp 5.700 gültigen Juleicas in Hessen entsprechen einer ‚Teilnahmequote‘ von 24 Jugendleitern/-innen pro 10.000 der 15- bis unter 45-Jährigen (vgl. Abbildung 5). Für Deutschland insgesamt liegt dieser Wert bei 32 Jugendleitern/-innen bezogen auf die genannte Bevölkerungsgruppe. Im Ländervergleich werden geringere ‚Teilnahmequoten‘ für die Stadtstaaten Berlin und Bremen, aber auch für die Flächenländer Brandenburg und Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. Der höchste Wert wird mit 77 Juleicas pro 10.000 der 15- bis unter 45-Jährigen für Niedersachsen ermittelt.

Abbildung 5: Anzahl der gültigen Juleicas nach Bundesländern (Stand September 2008; Angaben pro 10.000 der 15- bis unter 45-jährigen Bevölkerung am 31.12.2007)



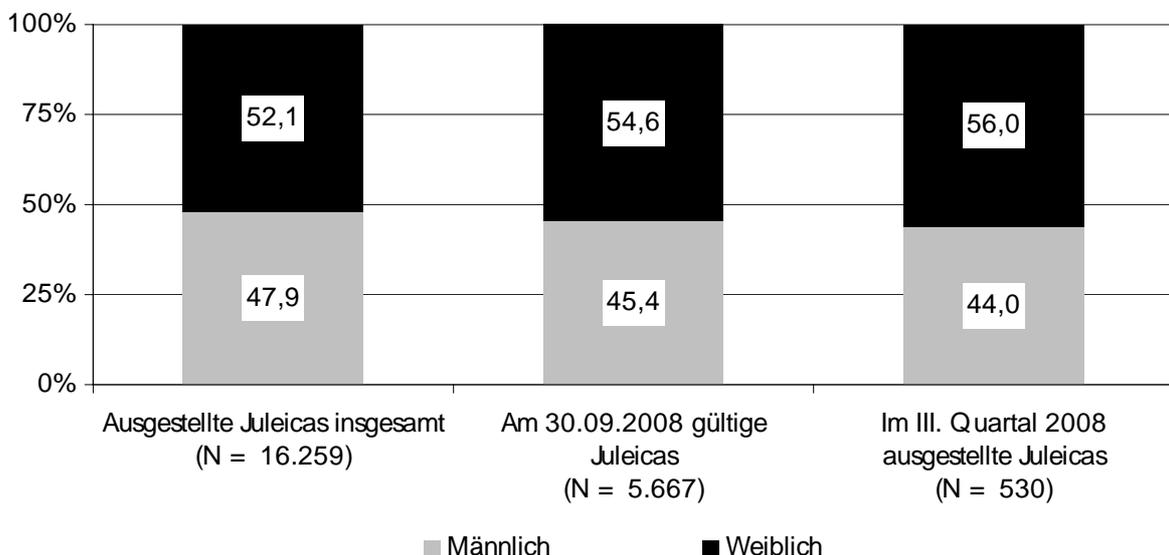
Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

3. Wie setzt sich die Gruppe der Jugendleiter/-innen zusammen?

Mehr Mädchen und junge Frauen als Jungen und junge Männer

Bei den Jugendleitern/-innen in Hessen überwiegt die Zahl der Mädchen und Frauen gegenüber der der Jungen und Männer. Von allen 16.259 seit 1999 ausgestellten Juleicas wurden 48% an Jugendleiter und 52% an Jugendleiterinnen weitergegeben. Von den knapp 5.700 Jugendleitern/-innen mit einer im September 2008 gültigen Juleica waren 55% weiblich und 45% männlich. Für die zuletzt ausgestellten Juleicas im dritten Quartal 2008 (Juli bis September) lag das Geschlechterverhältnis bei 56% zu 44% zugunsten der Frauen (vgl. Abbildung 6).

Abbildung 6: Personen mit einer Juleica nach dem Geschlecht der Jugendleiter/-innen (Hessen; Stand September 2008; Angaben in %)



Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Jugendliche und junge Erwachsene prägen das Bild des/-r Jugendleiters/-in

Jugendleiter/-innen sind überwiegend Jugendliche und junge Erwachsene. Von den im September 2008 gültigen Juleicas waren die Besitzer/-innen zu 38% unter 20 Jahre alt. Immerhin 28% waren zwischen 20 und 25 sowie 13% zwischen 25 und 30 Jahren (vgl. Tabelle 1). Im Durchschnitt sind die aktiven Jugendleiter/-innen in Hessen 21 Jahre alt.

Tabelle 1: Personen mit einer Juleica nach Alter der Jugendleiter/-innen (Hessen; Stand September 2008; Angaben in %)

	Unter 20 J.	20 bis unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 35 J.	35 bis unter 40 J.	40 bis unter 45 J.	45 bis unter 50 J.	50 J. und älter
Juleica am 30.09.08 gültig ¹	38	28	13	7	5	5	3	2
Juleica im dritten Quartal ausgestellt ²	51	22	9	5	3	4	4	2

1 Juleica am 30.09.08 gültig: n = 5.665 (für 2 Datensätze fehlen Angaben zum Alter).

2 Juleica im dritten Quartal ausgestellt: n = 529 (für 1 Datensatz fehlt die Altersangabe).

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

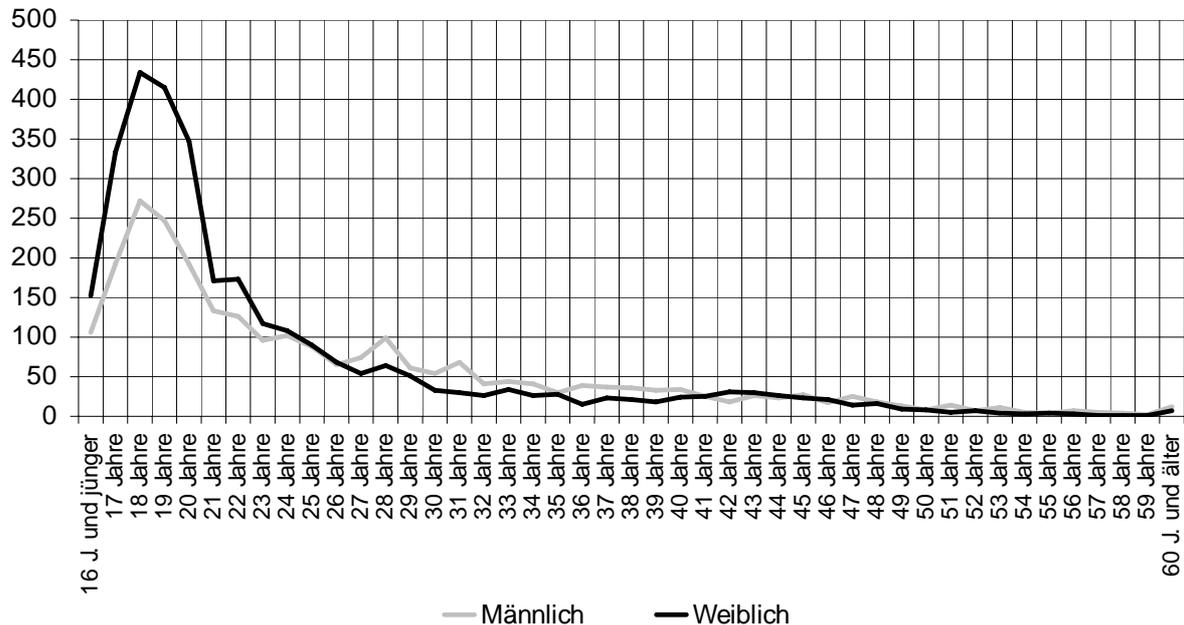
Jugendleiter/-innen, die im dritten Quartal 2008 eine Juleica erhalten haben, sind im Durchschnitt mit 19 Jahren noch einmal um 2 Jahre jünger als die Gesamtgruppe derjenigen mit einer gültigen Juleica.¹ Jede/-r zweite Jugendleiter/-in mit einer zwischen Juli und September 2008 neu ausgestellten Juleica war noch keine 20 Jahre alt (vgl. Tabelle 1). Etwa 22% waren zwischen 20 und 25 sowie 9% im Alter von 25 bis 30 Jahren. Weitere 8% waren älter als 30, aber noch keine 40 Jahre alt. Die verbleibenden 10% entfallen auf die Gruppe der 40-Jährigen und Älteren.

Jugendleiterinnen sind im Durchschnitt 20, Jugendleiter 23 Jahre alt

Es ist mit Blick auf die Zusammensetzung der Gruppe der Jugendleiter/-innen bislang zweierlei deutlich geworden. Erstens sind Jugendleiter/-innen mehrheitlich weiblich und zweitens sind fast zwei Drittel noch keine 25 Jahre alt. Insbesondere in dieser Altersgruppe sind die Mädchen und jungen Frauen besonders stark vertreten. So liegt bei den 17- bis 20-Jährigen der Frauenanteil bei über 60%. Mehrheitlich männliche Jugendleiter hingegen finden sich bei den Ende 20- und den 30-Jährigen und Älteren (vgl. Abbildung 7).

¹ Zugrunde gelegt wird jeweils der Medianwert. Der Median ist genauso wie das arithmetische Mittel eine Möglichkeit, den Mittelwert für eine Häufigkeitsverteilung zu ermitteln. Der Median halbiert die Verteilung. Gegenüber dem arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, robuster gegenüber ‚Ausreißerwerten‘ zu sein.

Abbildung 7: Personen mit einer gültigen Juleica nach Alter und Geschlecht des/-r Jugendleiters/-in (Hessen; Stand September 2008; Angaben absolut)



Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Sowohl bei Jugendleitern als auch bei Jugendleiterinnen ist zu beobachten, dass deren Anzahl bei den 15- bis 18-Jährigen pro Jahrgang stetig zunimmt – bei den Mädchen und jungen Frauen stärker als bei den Jungen und jungen Männern –, um dann insbesondere ab dem Alter von 21 Jahren deutlich zurückzugehen. Auch diese Entwicklung ist bei den Frauen stärker als bei den Männern ausgeprägt. So waren im September 2008 immerhin 347 Jugendleiterinnen 20 Jahre alt, hingegen nur 171 im Alter von 21 Jahren (vgl. Abbildung 7).

4. Bei welchen Trägern engagieren sich die Jugendleiter/-innen?

Organisationen der ‚Evangelischen Jugend‘ haben die meisten Jugendleiter/-innen mit einer Juleica

Für den Zeitraum von Januar 2007 bis September 2008 ist ausgewertet worden, bei welchen Trägern sich die Jugendleiter/-innen mit einer Juleica engagieren. Dabei wird auf den ersten Blick das breite Trägerspektrum deutlich, das die Juleica als Qualifikations- und Anerkennungsnachweis nutzt (vgl. Tabelle 2). Dies gilt allerdings nicht für jede Trägergruppe gleichermaßen, sondern vielmehr zeigen sich hier deutliche Unterschiede.

Im Ergebnis kann jede dritte Juleica der Evangelischen Jugend, einer Evangelischen Gemeinde bzw. einer Organisation im Umfeld der Evangelischen Kirche zugeordnet werden. Nach dieser Trägergruppe folgen die Kommunen mit einem Anteil von 14% an allen 2007 und 2008 ausgestellten Juleicas, die (Jugend-)Feuerwehr mit 13%, der BDKJ (einschl. DPSG und sonstigen Organisationen der katholischen Jugendarbeit) mit 12% sowie die Sportjugend mit 11%. Die Ergebnisse für die anderen Trägergruppen liegen jeweils bei einem Anteil von unter 3% (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Verteilung der zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas nach Trägergruppen (Hessen; Angaben absolut und in %)

Trägername ¹	Anzahl der Juleicas	In %
Ev. Jugend/Ev. Gemeinde/sonst. Organisationen im Umfeld der Ev. Kirche	1.036	33,3
Öffentlicher Träger/Jugendamt	426	13,7
Feuerwehr/Jugendfeuerwehr	401	12,9
BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend/katholische Jugendarbeit/DPSG	369	11,9
Sportjugend/Sportvereine	340	10,9
Sonstige ²	120	4,0
Chorjugend/Jugendchöre/Landesmusikjugend	70	2,3
DLRG Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	69	2,2
AWO Arbeiterwohlfahrt	49	1,6
Sonstige Religionsgemeinschaften	43	1,4
DRK Deutsches Rotes Kreuz/Jugendrotkreuz	41	1,3
Naturschutzjugend/BUNDjugend	31	1,0
Bund der PfadfinderInnen	27	0,9
Hessische Landjugend	17	0,5

– Fortsetzung nächste Seite –

– Fortsetzung –

Trägername ¹	Anzahl der Juleicas	In %
Deutsche Wanderjugend	14	0,5
Naturfreundejugend	11	0,4
Ring der Bünde/Ring junger Bünde	8	0,3
Schützenvereine/Volksgruppen/Tanz- und Karnevalsvereine	7	0,2
BDP Bund Deutscher PfadfinderInnen	6	0,2
Technisches Hilfswerk (einschl. Jugendorganisation)	6	0,2
Deutsche Waldjugend	5	0,2
SJD-Die Falken	5	0,2
Johanniter-Jugend	4	0,1
Arbeiter-Samariter-Bund/Arbeiter-Samariter-Jugend	3	0,1
DGB-Jugend	3	0,1
Insgesamt	3.111	100

1 Zu danken ist an dieser Stelle dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit für die Unterstützung bei der Klassifizierung und Sortierung der Trägerangaben.

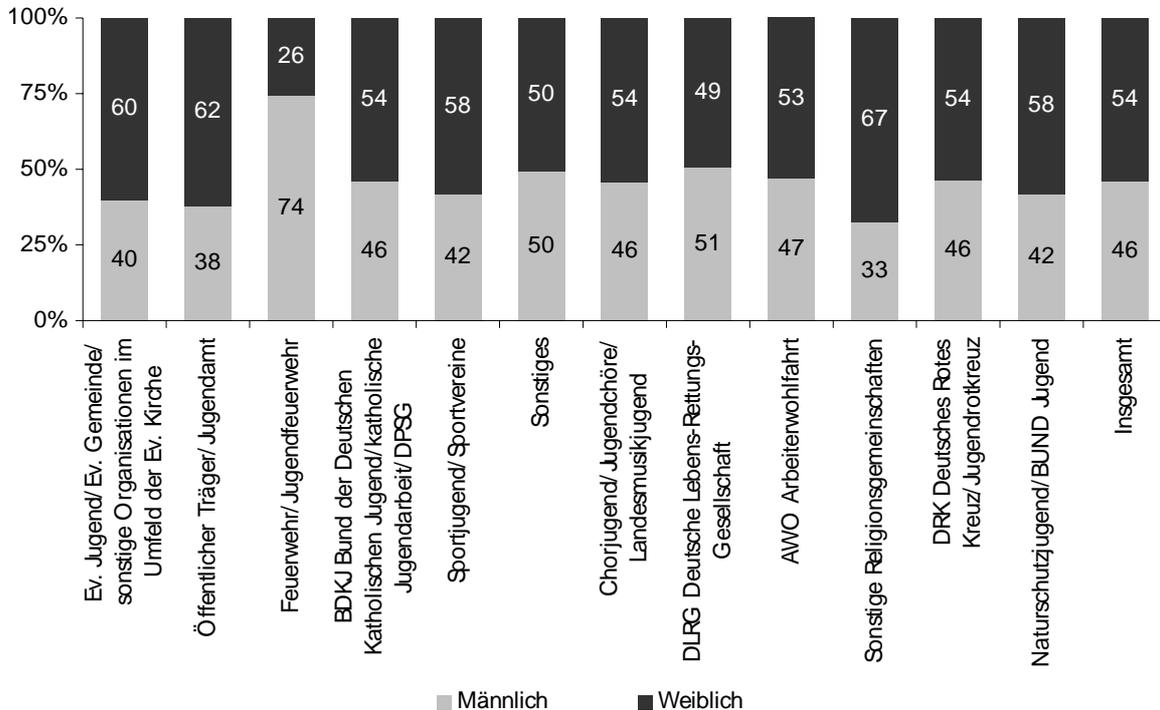
2 Die Kategorie „Sonstige“ beinhaltet Träger, die nicht weiter zugeordnet werden konnten. Auch Trägerorganisationen mit Werten von weniger als 3 sind hier aus Datenschutzgründen zugeordnet worden.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Bei der Feuerwehr sind Jungen, bei den Kirchen und beim Sport Mädchen

Im Allgemeinen überwiegen bei den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica die Mädchen und jungen Frauen. Das gilt auch für die zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas. Diese Ungleichverteilung zugunsten des weiblichen Geschlechts bestätigt sich für nahezu alle in die Berechnungen mit einfließenden Trägergruppen. Einzige Ausnahmen sind die Feuerwehr mit einem Jungenanteil von 74% sowie die DLRG mit einem Wert von 51% (vgl. Abbildung 8).

Abbildung 8: Verteilung der Jugendleiter/-innen mit einer zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleica nach Trägergruppen und Geschlecht (Hessen; Angaben in %)¹



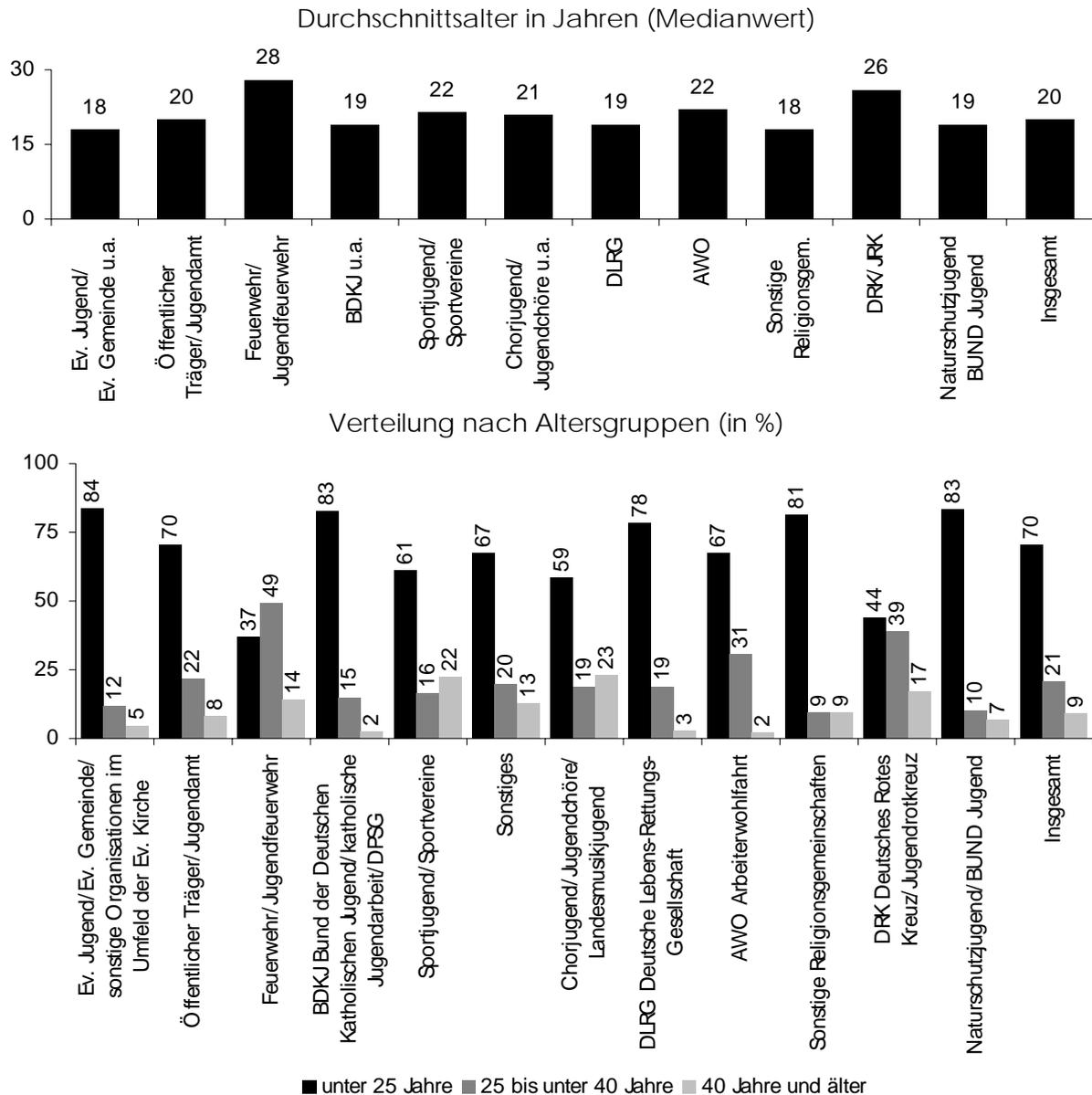
¹ Dargestellt werden nur ausgewählte Träger/Trägergruppen. Berücksichtigt wurden hier nur die Trägergruppe mit 30 und mehr Neuzugängen bei den Juleicas im benannten Zeitraum (vgl. Tabelle 2). Prozentuale Verteilungen für Träger/Trägergruppen mit weniger Neuzugängen haben kaum Aussagekraft und wurden daher nicht berechnet.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Jugendleiter/-innen bei der Feuerwehr sind älter als bei anderen Trägern, die jüngsten Jugendleiter/-innen sind bei konfessionellen Trägern engagiert

Die Jugendleiter/-innen mit einer zwischen Januar 2007 und September 2008 neu ausgestellten Juleica sind im Durchschnitt 20 Jahre alt. Jünger sind vor allem die Jugendleiter/-innen bei den konfessionellen Trägergruppen, aber auch bei der DLRG sowie dem Naturschutz. Im Durchschnitt älter als 20 Jahre sind vor allem die Jugendleiter/-innen in Organisationen der Feuerwehr und im Deutschen Roten Kreuz bzw. Jugendrotkreuz. Bei letztgenannten Trägergruppen ist die Altersgruppe der unter 25- genauso stark besetzt wie die der 25- bis unter 40-Jährigen (vgl. Abbildung 9).

Abbildung 9: Durchschnittsalter und Altersverteilung der Jugendleiter/-innen mit einer zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleica nach Trägergruppen in Hessen¹



1 Es handelt sich hier um eine Darstellung ausgewählter Träger/Trägergruppen. Berücksichtigt wurden hier nur die Trägergruppe mit 30 und mehr Neuzugängen bei den Juleicas im benannten Zeitraum (vgl. Tabelle 2). Prozentuale Verteilungen für Träger/Trägergruppen mit weniger Neuzugängen haben kaum Aussagekraft und wurden daher nicht berechnet. Die Summe der Prozentangaben kann aufgrund von Auf- oder Abrundungen von 100% abweichen.

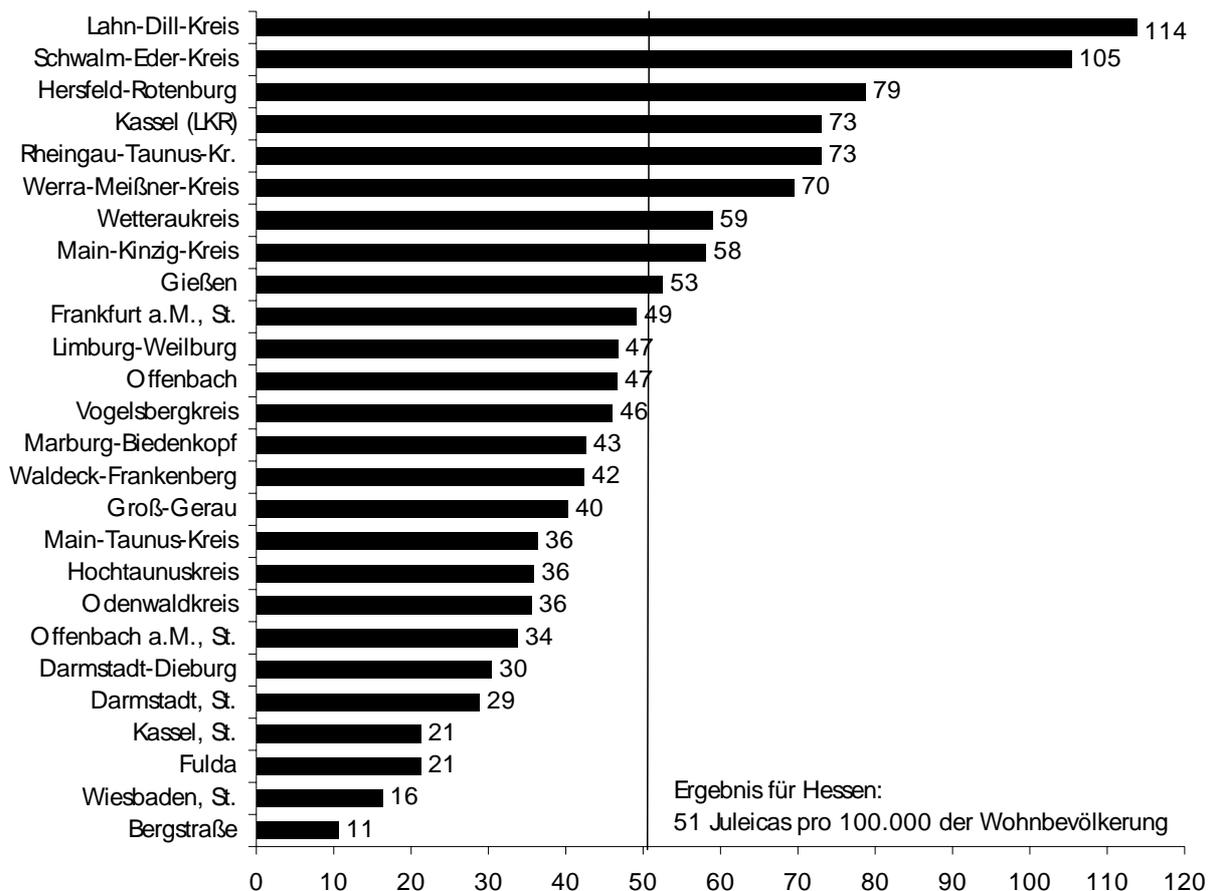
Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

5. Welche regionalen Unterschiede zeigen sich bei der Verbreitung der Juleica?

Juleica als wichtige Stütze für die Jugendarbeit im ländlichen Raum

Die Verbreitung der Juleica in den Kreisen und kreisfreien Städten variiert erheblich. Nimmt man einmal die zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas und relativiert diese Summe auf die Wohnbevölkerung in den Kommunen Hessens, so ergeben sich ‚Teilnahmequoten‘ von 11 bzw. 16 pro 100.000 Einwohner/-innen im Landkreis Berstraße sowie der Stadt Wiesbaden auf der einen und Werten von 105 bzw. 114 im Schwalm-Eder-Kreis und im Lahn-Dill-Kreis auf der anderen Seite. Für Hessen errechnet sich diesbezüglich ein Wert von 51 Juleicas pro 100.000 der hessischen Bevölkerung (vgl. Abbildung 10).

Abbildung 10: Zahl der ausgestellten Juleicas zwischen Januar 2007 und September 2008 nach den Kreisen und kreisfreien Städten (Hessen; Angaben pro 100.000 der Bevölkerung)



1 Von den zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas (N = 3.111) können 30 regional innerhalb Hessens nicht weiter eindeutig zugeordnet werden. Dies entspricht einem Anteil von 1%. Für die zwischen Juli und September 2008 ausgestellten Juleicas (N = 530) trifft dies auf 1 zu (0,2%).

2 Die zugrunde gelegten Bevölkerungszahlen beziehen sich auf den Stichtag 30.06.2008.

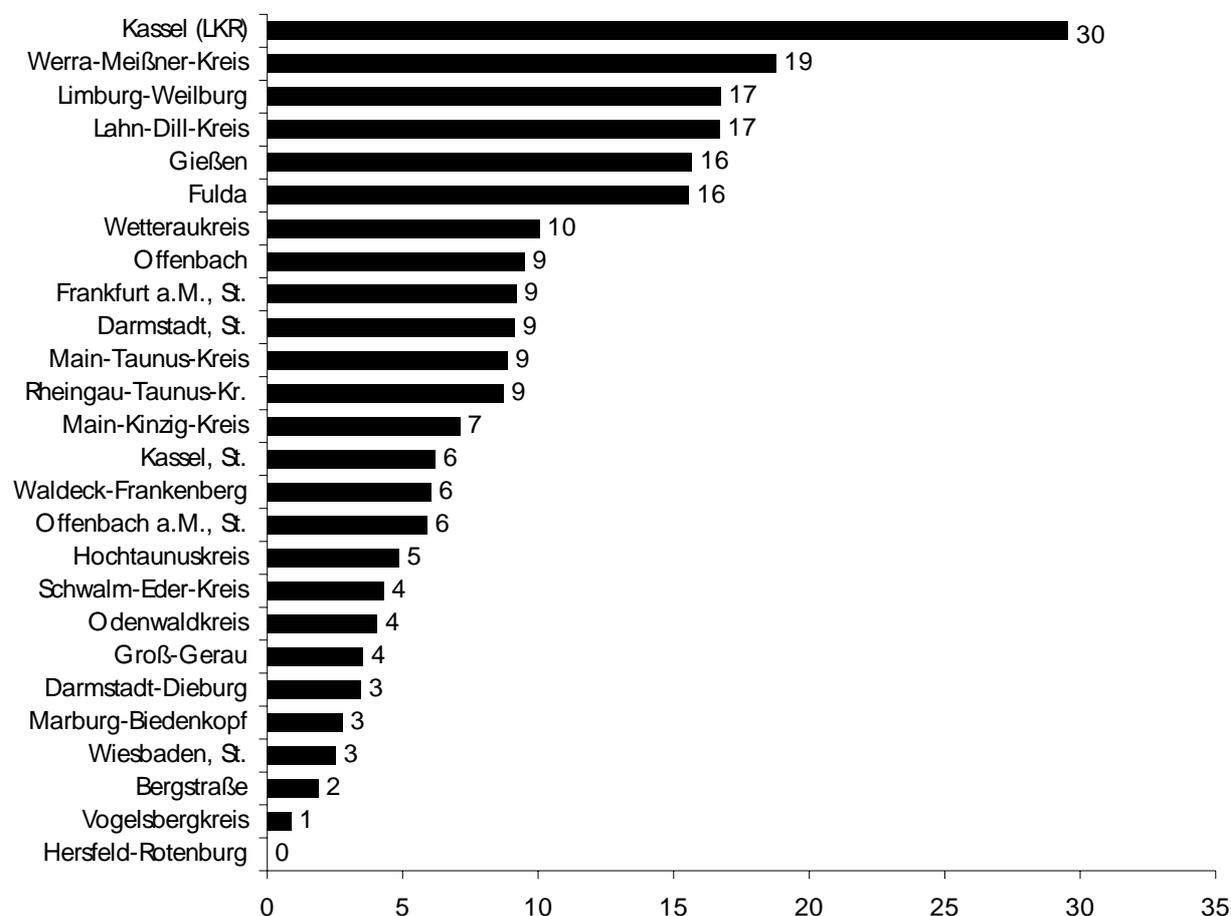
3 Die Berechnung der Verteilung der Juleicas auf die Kreise und kreisfreien Städte basiert auf den in der Datenbank angegebenen Postleitzahlen für den Wohnort der Jugendleiter/-innen. Diese wurden den Bezirken zugeordnet. Siehe zu den damit verbundenen Ungenauigkeiten Anmerkung 3 zu Tabelle 5 im Anhang.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Der interkommunale Vergleich zeigt mit Blick auf die ausgestellten Juleicas erhebliche Stadt-Land-Unterschiede. So liegt die Zahl der 2007 und 2008 ausgestellten Juleicas für die kreisfreien Städte bei 35 pro 100.000 Einwohner/-innen, während die Landkreise auf einen Wert von 55 kommen (vgl. Tabelle 5 im Anhang). Sieht man von Frankfurt/Main mit einer bevölkerungsrelativierten ‚Teilnahmequote‘ von 49 Jugendleitern/-innen mit einer Juleica einmal ab, liegen die Ergebnisse für die anderen kreisfreien Städte jeweils deutlich unter dem Landesergebnis (vgl. Abbildung 10). Es zeigt sich also, dass gerade im ländlichen Raum die Juleica einen wichtigen Beitrag als Anerkennungs- und Qualifizierungsnachweis für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit leistet.

Erhebliche regionale Disparitäten zeigen sich auch für die zwischen Juli und September 2008 ausgestellten Juleicas. Die Ergebnisse für die Kreise und kreisfreien Städte schwanken hier zwischen 0 bzw. 1 in den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg und Vogelsbergkreis und 30 pro 100.000 Einwohner/-innen im Landkreis Kassel (vgl. Abbildung 11). Wenn auch weit weniger deutlich, so zeigt sich auch hier für Landkreise (9 pro 100.000 der Wohnbevölkerung) eine höhere Zahl an zuletzt ausgestellten Juleicas als für die kreisfreien Städte (7 pro 100.000 der Wohnbevölkerung; vgl. Tabelle 5 im Anhang).

Abbildung 11: Zahl der ausgestellten Juleicas zwischen Juli und September 2008 nach den Kreisen und kreisfreien Städten (Hessen; Angaben pro 100.000 der Bevölkerung)



- 1 Von den zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas (N = 3.111) können 30 regional innerhalb Hessens nicht weiter eindeutig zugeordnet werden. Dies entspricht einem Anteil von 1%. Für die zwischen Juli und September 2008 ausgestellten Juleicas (N = 530) trifft dies auf 1 zu (0,2%).
- 2 Die zugrunde gelegten Bevölkerungszahlen beziehen sich auf den Stichtag 30.06.2008.
- 3 Die Berechnung der Verteilung der Juleicas auf die Kreis und kreisfreien Städte basiert auf den in der Datenbank angegebenen Postleitzahlen für den Wohnort der Jugendleiter/-innen. Diese wurden den Bezirken zugeordnet. Vgl. zu den damit verbundenen Ungenauigkeiten Anmerkung 3 zu Tabelle 5 im Anhang.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

6. Zusammenfassung

Die empirischen Ergebnisse zur Verbreitung der Juleica zeigen für Hessen, dass die „Jugendleiter/in Card“ eine hohe Bedeutung als Anerkennungs- und Qualifizierungsnachweis für die Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen hat. Sie stellt damit einen wichtigen Impuls zur Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements dar. So kann für Hessen derzeit von knapp 5.700 Jugendleitern/-innen mit einer gültigen Juleica ausgegangen werden. Statistisch gesehen entspricht das pro 10.000 der 15- bis unter 45-Jährigen in Hessen 24 Jugendleiter/-innen. Allerdings: Im Vergleich zu vielen anderen Bundesländern ist das ein vergleichsweise niedriger Wert.

Gerade unmittelbar nach Einführung der Juleica im Jahre 1999 ist die Zahl der Jugendleiter/-innen mit diesem Anerkennungs- und Qualifizierungsnachweis deutlich angestiegen. Fast 10 Jahre nach Einführung der Juleica sind mittlerweile 16.259 Juleicas für Hessen ausgestellt worden. Die Zahl der Jugendleiter/-innen mit einer gültigen Juleica hat sich zwischen dem Jahr 2000 und den Ergebnissen der letzten Jahre fast verfünffacht. Aufgrund der letzten Ergebnisse kann für Hessen pro Jahr von 5.500 bis 6.000 Jugendleitern/-innen mit einer gültigen Juleica ausgegangen werden. Zu konstatieren ist dabei, dass insbesondere in den Landkreisen die Juleica eine wichtige Bedeutung hat.

Jugendleiter/-innen mit einer Juleica sind mit zuletzt knapp 55% mehrheitlich Frauen. Damit bestätigen sich Ergebnisse einer Landesstudie zum freiwilligen Engagement des Landes Hessen aus dem Jahre 2005, wonach sich die Hessinnen vor allem in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe und hier nicht zuletzt auch in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren (vgl. Hessische Landesregierung 2005). Etwa zwei Drittel der Jugendleiter/-innen mit einer Juleica sind bei Ausübung ihres Engagements noch keine 25 Jahre alt. Im Durchschnitt sind die Jugendleiter 23 und die Jugendleiterinnen 20 Jahre alt. Bei den engagierten Männern und erst recht bei den Frauen ist auffällig, dass nach dem 18. Lebensjahr die Zahl der Jugendleiter/-innen deutlich zurückgeht, am stärksten zwischen 20 und 21 Jahren. Allerdings verdecken diese Gesamtergebnisse zur Alters- und Geschlechterverteilung trägespezifische Unterschiede.

Mit Blick auf eben diese Träger, für die sich vor allem junge Erwachsene engagieren, wird ein breites Spektrum an Organisationen deutlich. Die höchste Anzahl an Jugendleitern/-innen mit einer Juleica wird für die ‚Evangelische Jugend‘ ausgewiesen. Jede/-r Dritte dieser Gruppe von Ehrenamtlichen ist hier aktiv. Einen Anteil von 10 bis 14% an allen Jugendleitern/-innen mit einer Juleica haben die Kommunen selber, die Organisationen der Feuerwehr, der BDJ und die Organisationen einer ‚katholischen Jugendarbeit‘ sowie die Sportjugend.

7. Literatur

[BMBF] Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Konzeptionelle Grundlagen für einen Nationalen Bildungsbericht – Non-formale und informelle Bildung im Kindes- und Jugendalter, Bonn 2005.

Düx, Wiebken: Das Ehrenamt im Jugendverband, Frankfurt/Main 1999.

Hessische Landesregierung (Hrsg.): Engagement-Land Hessen. Landesstudie zum freiwilligen Engagement, Wiesbaden 2005.

Pothmann, Jens: Drastische Einschnitte. Amtliche Statistik signalisiert Personalabbau, in: Jugendpolitik, 2008, Heft 2, S. 15-17.

Rauschenbach, Thomas: Kinder- und Jugendarbeit – Wege in die Zukunft, in: Thomas Rauschenbach, Wiebken Düx, Erich Sass (Hrsg.), Kinder- und Jugendarbeit – Wege in die Zukunft. Gesellschaftliche Entwicklungen und fachliche Herausforderungen, Weinheim und München 2003, S. 35-60.

8. Tabellenanhang

Tabelle 3: Anzahl der ausgestellten Juleicas (Hessen; Monatsangaben seit Januar 2000; Stand September 2008)¹

Zeitraum	Zahl der zusätzlichen Juleicas pro Monat	Zahl der ausgestellten Juleicas insgesamt	Entwicklung im Vergleich zum vorherigen Monat (in %)	Indexentwicklung (Jan 2001 = 100)
Jan 00	41	82	34,6	5
Feb 00	76	158	23,0	9
Mrz 00	82	240	34,8	13
Apr 00	75	315	25,7	18
Mai 00	216	531	28,4	30
Juni 00	144	675	19,1	38
Juli 00	143	818	18,8	46
Aug 00	249	1.067	15,4	60
Sep 00	145	1.212	8,6	68
Okt 00	247	1.459	7,4	81
Nov 00	23	1.482	4,0	83
Dez 00	116	1.598	7,2	89
Jan 01	194	1.792	7,7	100
Feb 01	221	2.013	5,5	112
Mrz 01	265	2.278	6,9	127
Apr 01	76	2.354	4,7	131
Mai 01	276	2.630	8,4	147
Juni 01	151	2.781	6,7	155
Juli 01	139	2.920	6,9	163
Aug 01	245	3.165	4,7	177
Sep 01	192	3.357	7,1	187
Okt 01	126	3.483	2,1	194
Nov 01	109	3.592	2,1	200
Dez 01	116	3.708	2,5	207
Jan 02	195	3.903	5,1	218
Feb 02	0	3.903	0,0	218
Mrz 02	151	4.054	3,1	226
Apr 02	222	4.276	3,9	239
Mai 02	131	4.407	4,7	246
Juni 02	267	4.674	5,2	261
Juli 02	225	4.899	3,3	273
Aug 02	121	5.020	2,9	280
Sep 02	0	5.020	0,0	280
Okt 02	58	5.078	1,2	283
Nov 02	52	5.130	1,0	286
Dez 02	136	5.266	2,7	294
Jan 03	81	5.347	1,5	298
Feb 03	342	5.689	6,4	317
Mrz 03	156	5.845	2,7	326
Apr 03	155	6.000	2,7	335
Mai 03	186	6.186	3,1	345
Juni 03	190	6.376	3,1	356
Juli 03	173	6.549	2,7	365
Aug 03	109	6.658	1,7	372

– Fortsetzung zur Tabelle 3 folgt auf nächster Seite –

– Fortsetzung Tabelle 3 –

Sep 03	144	6.802	2,2	380
Okt 03	124	6.926	1,8	386
Nov 03	181	7.107	2,6	397
Dez 03	173	7.280	2,4	406
Jan 04	126	7.406	1,7	413
Feb 04	215	7.621	2,9	425
Mrz 04	134	7.755	1,8	433
Apr 04	162	7.917	2,1	442
Mai 04	178	8.095	2,2	452
Jun 04	265	8.360	3,3	467
Jul 04	190	8.550	2,3	477
Aug 04	238	8.788	2,8	490
Sep 04	94	8.882	1,1	496
Okt 04	94	8.976	1,1	501
Nov 04	108	9.084	1,2	507
Dez 04	164	9.248	1,8	516
Jan 05	188	9.436	2,0	527
Feb 05	102	9.538	1,1	532
Mrz 05	130	9.668	1,4	540
Apr 05	160	9.828	1,7	548
Mai 05	220	10.048	2,2	561
Jun 05	194	10.242	1,9	572
Jul 05	220	10.462	2,1	584
Aug 05	93	10.555	0,9	589
Sep 05	136	10.691	1,3	597
Okt 05	111	10.802	1,0	603
Nov 05	156	10.958	1,4	611
Dez 05	121	11.079	1,1	618
Jan 06	189	11.268	1,7	629
Feb 06	180	11.448	1,6	639
Mrz 06	123	11.571	1,1	646
Apr 06	281	11.852	2,4	661
Mai 06	146	11.998	1,2	670
Jun 06	232	12.230	1,9	682
Jul 06	239	12.469	2,0	696
Aug 06	116	12.585	0,9	702
Sep 06	89	12.674	0,7	707
Okt 06	164	12.838	1,3	716
Nov 06	179	13.017	1,4	726
Dez 06	131	13.148	1,0	734
Jan 07	174	13.322	1,3	743
Feb 07	148	13.470	1,1	752
Mrz 07	201	13.671	1,5	763
Apr 07	212	13.883	1,6	775
Mai 07	165	14.048	1,2	784
Jun 07	90	14.138	0,6	789
Jul 07	213	14.351	1,5	801
Aug 07	137	14.488	1,0	808
Sep 07	91	14.579	0,6	814
Nov07 ²	170	14.749	1,2	823
Jan 08 ²	107	14.856	0,7	829
Feb 08	121	14.977	0,8	836
Mrz 08	141	15.118	0,9	844
Apr 08	168	15.286	1,1	853
Mai 08	230	15.516	1,5	866
Jun 08	213	15.729	1,4	878
Jul 08	227	15.956	1,4	890

Aug 08	220	16.176	1,4	903
Sep 08	83	16.259	0,5	907

1 Hier nicht berücksichtigt werden die Monatsangaben für das Jahr 1999.

2 Für die Monate Oktober und Dezember 2007 liegen keine Informationen vor. Die Angaben aus diesen Monaten wurden mit bei der Datenlieferung mit denen aus anderen Monaten zusammengefasst.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Tabelle 4: Anzahl der ausgestellten Juleicas (Hessen; Angaben in Quartalen seit dem II. Quartal 1999; Stand September 2008)

Zeit- raum	Zahl der ausge- stellten Juleicas pro Quartal	Zahl der ausge- stellten Juleicas insgesamt	Entwicklung im Vergleich zum vorherigen Quar- tal (in %)	Indexentwicklung (I/01 = 100)
II/99	20	20		1
III/99	3	23	497,9	1
IV/99	18	41	124,8	2
I/00	199	240	123,2	11
II/00	435	675	92,3	30
III/00	537	1.212	49	53
IV/00	386	1.598	19,7	70
I/01	680	2.278	21,4	100
II/01	503	2.781	21,1	122
III/01	576	3.357	19,8	147
IV/01	351	3.708	6,9	163
I/02	346	4.054	8,4	178
II/02	620	4.674	14,5	205
III/02	346	5.020	7,4	220
IV/02	246	5.266	4,9	231
I/03	579	5.845	11,0	257
II/03	531	6.376	9,1	280
III/03	426	6.802	6,7	299
IV/03	478	7.280	7,0	320
I/04	475	7.755	6,5	340
II/04	605	8.360	7,8	367
III/04	522	8.882	6,2	390
IV/04	366	9.248	4,1	406
I/05	420	9.668	4,5	424
II/05	574	10.242	5,9	450
III/05	449	10.691	4,4	469
IV/05	388	11.079	3,6	486
I/06	492	11.571	4,4	508
II/06	659	12.230	5,7	537
III/06	444	12.674	3,6	556
IV/06	474	13.148	3,7	577
I/07	523	13.671	4,0	600
II/07	467	14.138	3,4	621
III/07	441	14.579	3,1	640
IV/07	170	14.749	1,2	647
I/08	369	15.118	2,5	664
II/08	611	15.729	4,0	690
III/08	530	16.259	3,4	714

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Tabelle 5: Verteilung der ausgestellten Juleicas zwischen Januar 2007 und September 2008 nach Kreisen und kreisfreien Städten (Hessen; N = 3.111)

Land- bzw. Stadt- kreis	Ausgestellte Juleicas insg. (Jan. 2007 und Sept. 2008)		Ausgestellte Juleicas zwischen Juli und September 2008	
	Angaben absolut ¹	Angaben pro 100.000 Ein- wohner/-innen ²	Angaben absolut ¹	Angaben pro 100.000 Ein- wohner/-innen ²
<i>Landkreise</i>				
Bergstraße	28	11	5	2
Darmstadt-Dieburg	88	30	10	3
Groß-Gerau	102	40	9	4
Hochtaunuskreis	81	36	11	5
Main-Kinzig-Kreis	237	58	29	7
Main-Taunus-Kreis	82	36	20	9
Odenwaldkreis	35	36	4	4
Offenbach	157	47	32	9
Rheingau-Taunus- Kreis	134	73	16	9
Wetteraukreis	176	59	30	10
Gießen	134	53	40	16
Lahn-Dill-Kreis	293	114	43	17
Limburg-Weilburg	81	47	29	17
Marburg- Biedenkopf	107	43	7	3
Vogelsbergkreis	52	46	1	1
Fulda	172	21	34	16
Hersfeld-Rotenburg	91	79	0	0
Kassel	253	73	71	30
Schwalm-Eder-Kreis	79	105	8	4
Waldeck- Frankenberg	115	42	10	6
Werra-Meißner- Kreis	91	70	20	19
Landkreise insgesamt	2.588	55	429	9
<i>Kreisfreie Städte</i>				
Darmstadt, St.	41	29	13	9
Frankfurt/Main, St.	326	49	61	9
Offenbach, St.	40	34	7	6
Wiesbaden, St.	45	16	7	3
Kassel, St.	41	21	12	6
Städte insgesamt	493	35	100	7

1 Von den zwischen Januar 2007 und September 2008 ausgestellten Juleicas (N = 3.111) können 30 regional innerhalb Hessens nicht eindeutig zugeordnet werden. Dies entspricht einem Anteil von 1%. Für die zwischen Juli und September 2008 ausgestellten Juleicas (N = 530) trifft dies auf 1 Juleica zu (0,2%).

2 Die zugrunde gelegten Bevölkerungszahlen beziehen sich auf den Stichtag 30.06.2008.

3 Die Berechnung der Verteilung der Juleicas auf die Kreis und kreisfreien Städte basiert auf den in der Datenbank angegebenen Postleitzahlen für den Wohnort der Jugendleiter/-innen. Diese wurden den Bezirken zugeordnet. Da Bezirksgrenzen und Postleitzahlenbezirke nicht deckungsgleich sind, können

Ungenauigkeiten bei der Zuordnung an dieser Stelle nicht vermieden werden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass Wohnort des/-r Jugendleiters/-in und Ort des Trägers, bei dem sich die jeweilige Person engagiert, nicht übereinstimmen müssen.

Quelle: Datenbank des Deutschen Bundesjugendrings zu den Jugendleitern/-innen mit einer Juleica (Stand September 2008); zusammengestellt und berechnet von der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

